

Das Buch der Weisheit aufgeschlagen

Berufsschule verabschiedete 119 Fachkräfte – Die erfolgreichen Absolventen kommen aus mehreren Landkreisen

Von Dieter Moosleitner

Freilassing. Mit einer abwechslungsreich gestalteten Feier in der Aula verabschiedete die Staatliche Berufsschule BGL 119 junge Menschen, die zum Ende des Herbst-Winter-Halbjahres ihre Berufsausbildung erfolgreich beendet haben. Oberstudienrat Günther Mühlbauer freute sich bei der Eröffnung darüber, dass neben Pfarrer Ewald Seißler und Landratsstellvertreter Helmut Fürle eine ganze Reihe von Persönlichkeiten aus dem politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben der heimischen Region in die voll besetzte Aula gekommen waren. Sie unterstrichen damit die große Bedeutung, die einer umfassenden beruflichen Grundausbildung zugemessen wird. Unter ihnen waren Bürgermeister aus fast allen Landkreismunicipalitäten mit dem Freilassinger Stadtoberhaupt Josef Flatscher an der Spitze, viele Schulleiter und Unternehmer.

Vom KFZ-Mechatroniker bis zum Hotelfachmann

Die 119 jungen Absolventen aus mehreren Landkreisen, die jetzt ins volle Berufsleben verabschiedet wurden, haben umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten in ganz verschiedenen Ausbildungsberufen bewiesen, so in Bautechnik, Holztechnik, als KFZ-Mechatroniker, Bankkaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Steuerfachangestellte, Einzelhändler, Industriekaufleute, Kaufleute für Tourismus und Freizeit und Hotelfachleute.

„Landrat Georg Grabner hat sich für das Jahr 2019 gewünscht, dass in Sachen Bildung der Schwerpunkt auf die berufliche Bildung gelegt wird,“ erinnerte Berufsschuldirektor Hermann Kunkel. Die jetzigen Abschlusschüler hätten mit dem Berufsabschluss einen wichtigen Meilenstein erreicht. Der Landkreis BGL mache sich so, wie es der „Vater der Berufsschulen in Bayern“, Georg Kerscheneiner, seit 1900 getan habe, für die Bildung junger Menschen über den Beruf stark. Das unterstrich auch Landratsstellvertreter Helmut Fürle in seinem Grußwort. Er gratulierte den nunmehrigen Abgängern auch im Namen von Landrat Grabner und würdigte den hohen Rang der beruflichen Bildung, die von Berufsschule und Betrieben im gemeinsamen hohen Engagement geleistet werde. Sie eröffne viele Karrieremöglichkeiten bis zum Hochschulstudium gemäß dem Motto „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Fachkräfte seien gesucht, aber auch dazu eingeladen, ständig weiterzulernen.

Mit Harfenmusik leitete Berufsschülerin Magdalena Karl den besinnlichen Teil der Feier ein und lockerte zwischendurch das Programm immer wieder auf.

Die Abschlusschüler Barbara Müller und Andreas Zauner hoben mit Zitaten aus dem Buch der Weisheit und von alten Gelehrten hervor, dass Lernen ein Leben lang dauert und eine gute Lehrer-Schüler-Beziehung und das Miteinander mit Anderen dabei höchst förderlich sein kann. Schülerin Lisa Thaller sang zwischen durch Pinks „A million dreams“



Die Staatspreisträger und ihre ersten Gratulanten nach der Feier.

– Foto: Dieter Moosleitner

Staatspreise für herausragende Abschlüsse

Freilassing. Zusammen mit Landratsstellvertreter Helmut Fürle und Studiendirektorin Sabine Oner konnte Oberstudienrat Kunkel gegen Ende der Berufsschul-Abschlussfeier die besten Absolventen mit Staatspreisen auszeichnen. Diese erhielten die Abschlusschüler, die mit Notenschnitten zwischen 1,0 und 1,5 abgeschnitten hatten. Sie erhielten von der oberbayerischen Regierungspräsidentin verliehene Urkunden für besondere Leistungen. Dazu gab es Buchpreise, gestiftet vom Landkreis BGL, den Städten Bad Reichenhall und Freilassing, dem DGB, dem Wirtschaftsservice BGL, der Industrie- und Handelskammer, der AOK, den Kreditinstituten des Landkreises, dem Wirtschaftsforum Freilassing und dem Genossenschaftsverband. Diese Auszeichnungen erhielten: Michael Bierl aus Grabenstätt (ausgebildet zum KFZ-Mechatroniker bei H & W Autotechnik GmbH Traunstein), Jacobo Kasumba aus Bad Reichenhall (KFZ-Mechatroniker bei Autohaus Huber, Bad Reichenhall), Franziska Rosenberger aus Bischofswiesen (Hotelfachfrau beim Kempinski-Hotel Berchtesgaden), Adina Carmen Granci aus Freilassing (Hotelfachfrau bei Hotel Gut Edermann Teisendorf), Simona Hösl aus Bischofswiesen und Julia Rottensteiner aus Berchtesgaden (Hotelfachfrauen bei Kempinski-Hotel Berchtesgaden), Christina Baumgartner aus Piding (Bankkauffrau bei Sparkasse BGL), Sarah Birnbacher aus Neukirchen (Bankkauffrau bei Raiffeisenbank Rupertwinkel Teisendorf), Elisabeth Moderegger aus Bischofswiesen (Kaufrau für Büromanagement bei Bäckerrei Niedermayer, Ramsau), Stephanie Maria Schick aus München (Kaufrau für Büromanagement bei Global Helokopter Service GmbH Ainring), Sophia Aigner aus Bischofswiesen (Kaufrau für Büromanagement bei Bayerische Seenschiffahrt GmbH Schönau), Simona Gläßner aus Bischofswiesen (Kaufrau für Büromanagement bei Schnurr GmbH Bischofswiesen), Martina Kaffei aus Teisendorf (Kaufrau für Büromanagement bei Accord Healthcare GmbH Freilassing), Christina Berger aus Teisendorf (Industriekaufrau bei Hawle Armaturen GmbH Freilassing), Ramona Hafner aus Saaldorf-Surheim (Industriekaufrau bei Kiefel GmbH Freilassing), Andreas Peter Bogner aus Freilassing (Industriekaufmann bei Robel Bahnbaumaschinen GmbH Freilassing), Jan Maegdefrau aus Freilassing (Industriekaufmann bei John Spielwaren GmbH Freilassing), Felix Pichler aus Inzell (Industriekaufmann bei Milchwerke BGL-Chiemgau eG Piding), Adrian Moosleitner (Industriekaufmann bei Heinrich Sieber & Co, Bad Reichenhall), Alexandra Schinagl aus Saaldorf-Surheim (Industriekaufrau bei Kiefel GmbH Freilassing), Angela Smetanenko aus Traunreut (Steuerfachangestellte bei Mack & Part-

ner aus Bischofswiesen (Kaufrau für Büromanagement bei Schnurr GmbH Bischofswiesen), Martina Kaffei aus Teisendorf (Kaufrau für Büromanagement bei Accord Healthcare GmbH Freilassing), Christina Berger aus Teisendorf (Industriekaufrau bei Hawle Armaturen GmbH Freilassing), Ramona Hafner aus Saaldorf-Surheim (Industriekaufrau bei Kiefel GmbH Freilassing), Andreas Peter Bogner aus Freilassing (Industriekaufmann bei Robel Bahnbaumaschinen GmbH Freilassing), Jan Maegdefrau aus Freilassing (Industriekaufmann bei John Spielwaren GmbH Freilassing), Felix Pichler aus Inzell (Industriekaufmann bei Milchwerke BGL-Chiemgau eG Piding), Adrian Moosleitner (Industriekaufmann bei Heinrich Sieber & Co, Bad Reichenhall), Alexandra Schinagl aus Saaldorf-Surheim (Industriekaufrau bei Kiefel GmbH Freilassing), Angela Smetanenko aus Traunreut (Steuerfachangestellte bei Mack & Part-

ner Traunreut), Michaela Raubinger aus Reit im Winkl (Steuerfachangestellte bei Dr. Fendt, Kluge, Dufter & Partner Ruhpolding), Sabrina Kunkel aus Neukirchen (Steuerfachangestellte bei Steuerkanzlei Annemarie Schauer Laufen), Linda Behrens aus Saaldorf-Surheim (Steuerfachangestellte bei ATKK Partnerschaft Freilassing), Sophia Zängerl aus Bad Aibling (Kaufrau für Tourismus und Freizeit bei der Tourist-Info Aschau), Daniela Stehr aus Hausen (Kaufrau für Tourismus und Freizeit bei Stadt Neustadt an der Donau), Kerstin Strixner aus Haidmühle (Kaufrau für Tourismus und Freizeit bei Gemeinde Haidmühle), Regina Buchauer aus Frasdorf (Kaufrau für Tourismus und Freizeit bei Prien Marketing GmbH, Prien) und Safiye Cinaz (Kaufrau für Tourismus und Freizeit bei Tegernseer Tal Tourismus GmbH Tegernsee).

– -oo-



Freilassing

Salzburger mit Alkohol am Steuer

Freilassing. Mit Alkohol im Blut hat sich am späten Freitagabend ein 29-jähriger Salzburger hinter das Steuer gesetzt. Der Mann ging der Polizei bei Kontrollen im Bereich der Münchener Straße ins Netz. Schon während der Aushändigung der Dokumente bemerkten die Beamten einen deutlichen Alkoholgeruch.

Ein Alkoholverstärker bestätigte den Anfangsverdacht. Der angezeigte Wert lag deutlich über der Grenze von 0,5 Promille. Nun muss der Fahrer mit einem Bußgeld in Höhe von 500 Euro, zwei Punkten in der Verkehrssünderdatei in Flensburg und einem Monat Fahrverbot rechnen.

DER DIREKTE DRAHT

Freilassinger Anzeiger Südostbayerische Rundschau
 Redaktion: ☎ 08654/69260
 Fax 08 51/802 100 56
 red.freilassing@vgp.de
Freilassinger Anzeiger
 Anzeigen: ☎ 08654/69188
 Fax 0851/802 100 56
 anzeigen.freilassing@vgp.de
Vertrieb: ☎ 08651/981-119
 vertrieb-reichenhall@vgp.de
Südostbayerische Rundschau
 Anzeigen: ☎ 08621/508912-0
 Fax 0851/802-10077
 anzeigen.trostberg@vgp.de
Vertrieb: ☎ 08621/508912-0
 gst.trostberg@vgp.de

Verbot für privates Feuerwerk?

Freilassing. Lärm – Feinstaub – Müll: Gründe, um auf privates Feuerwerk zu verzichten, gibt es viele. Das sieht auch **Hubert Mayer** so, der deshalb in der Freilassinger Bürgerversammlung einen Antrag eingereicht hat. Mayer bittet darum zu prüfen, inwieweit die erlaubten Plätze für Feuerwerk weitgehend eingeschränkt werden können, um dann ein Verbot zu erlassen. „Es geht ja nicht nur um Müll und Co., sondern auch um den Sicherheitsaspekt“, präzisierte Mayer bei der Bürgerversammlung.

Ein durchaus berechtigtes Interesse, wengleich die Stadt ihre Bürger auch nicht bevormunden möchte – zumal Böller nun mal an Silvester gesetzlich zugelassen sind, so Bürgermeister Josef Flatscher. Gleichwohl werde sich der Stadtrat Ende des Jahrs mit dem Thema auseinandersetzen.

– jag/F.: Johannes Geigenberger



und erntete damit und mit anderen Songs besonderen Beifall.

Welch interessante und vielfältige Aufgaben auf Lisa und die übrigen an der Freilassinger Schule unterrichteten Kaufleute für Tourismus und Freizeit warten, machte Helena Götze, die diesen Beruf erlernt hat, mit Worten und Filmausschnitten deutlich. Sie ist heute leitende Managerin bei der Bayern Tourismus Management GmbH in München und zeigte die erfolgreichen Bemühungen auf, Bayern in seiner Gänze wirkungsvoll zu vermarkten und auch neue Zielgruppen anzusprechen.

Sowohl bayernweit als auch in Oberbayern und der heimischen Region habe man damit im Jahr 2018 die Zahl der Gästeankünfte und -Übernachtungen erneut merklich steigern können. Johanna Maltan von der BGLT ergänzte mit ihrem Projekt „Kann man Heimat tauschen?“, bei dem sie es mit einer Austausch mit Berlin sogar zu großer Berichterstattung in der

BILD-Zeitung gebracht hatte. Wie bunt der Tourismus geworden ist, zeigte auch die Vorstellung des jüngst in der Gastronomieabteilung der Schule ausgetragenen Kochwettstreits unter Schülern der 12. Köcheklasse. Lukas Gierzinger aus dem Hotel Moosleitner in Freilassing und Andreas Schöibl vom Bergrestaurant Predigtstuhl schilderten, wie dabei zwölf Teilnehmer mit acht verschiedenen Nationalitäten aus weitgehend regionalen Produkten ganz besondere Menüs zauberten, wie sie auch Spitzenrestaurants Ehre machen würden.

Der Elektromobilität soll in Zukunft mehr Bedeutung zukommen. Die Freilassinger Berufsschule stellt sich darauf ein und hat in ihrem Unterrichtsprogramm für KFZ-Mechatroniker den neuen Schwerpunkt „System- und Hochvolttechnik“ aufgenommen. Die angehenden Fachkräfte Laura Müller und Lukas Freitag berichteten darüber. Oberstudi-

enrat Günther Mühlbauer informierte über ein an der Schule in Zusammenarbeit mit dem Gründernetzwerk „Startup Teens“ und dem Wirtschaftsservice BGL erfolgreich durchgeführtes „Ideencamp“. Es bot jungen Leuten die Möglichkeit, eigene Geschäftsideen Experten vorzutragen und von ihnen beurteilen zu lassen.

Ideencamp soll fortgesetzt werden

Positive Rückmeldungen darauf hätten zu dem Entschluss geführt, am 21. November 2019 erneut ein solches „Ideencamp“ zu veranstalten. Teilnehmen daran könnten junge Leute aus allen Schularten im Alter zwischen 14 und 19 Jahren.

Berufsschuldirektor Hermann Kunkel erinnerte in seiner Abschiedsansprache an die feste

Überzeugung des Pioniers Kerscheneiner, dass die Bildung junger Menschen über den Beruf gelingt. „Dass das so ist, dafür sind unsere heutigen Absolventen der beste Beweis“, stellte er fest. Vieles sei im Lauf der Ausbildungsjahre für sie begreifbar geworden. Sie hätten theoretische und fachliche Zusammenhänge erkannt und blickten jetzt durch, wie die erbrachten Leistungen zeigten. Kerscheneiner habe betont, „dass unsere tiefsten und vor allem dauerhaftesten Kenntnisse weit weniger aus Belehrung und Bücherstudium entspringen, als aus dem praktischen Leben.“ Das sei auch der pädagogische Ansatz an der Berufsschule. So verstanden, mache Lernen Spaß, meinte der Direktor, „noch dazu, wenn man so gute Schüler hat, wie Sie es waren, und so gute Lehrkräfte, wie Sie sie hatten!“ Er schloss mit herzlichen Glück- und Segenswünschen und ermunterte: „Lernen Sie weiter!“

Gesagt, getan: Polizei kontrolliert Parksünder

Freilassing. Kaum war es in der Bürgerversammlung thematisiert worden, schritt die Polizei zur Tat:

So hatte Peter-Armin Zeuner bemängelt, dass an der Münchener Straße gerne gegenüber der dortigen Bäckerei auf dem Fahrradstreifen geparkt werde, wodurch man nicht mehr vorbeikomme. Deshalb kontrollierten

die Beamten am Sonntagmorgen das Parkverhalten.

Und tatsächlich: Zwischen 8 und 9 Uhr musste die Polizei mehrere Autofahrer darauf hinweisen, dass dort ein Parkverbot herrscht. Besonders ärgerlich dabei war, dass einige Lenker trotz der anwesenden Polizeistreife auf dem Fahrradweg parken wollten. Die

meist gegebene Antwort, warum dort geparkt wurde, war: „Ich wollte nur kurz zum Bäcker.“ Da die Fahrzeugführer sich im Gespräch überwiegend einsichtig zeigten und ihren Wagen anschließend auf einem geeigneten Parkplatz abstellten, reichte in den meisten Fällen eine mündliche Verwarnung aus. Die Polizei

Freilassing bittet die „neue“ Verkehrsregelung in der Münchener Straße zu beachten und einen der vorhandenen Parkplätze zu nutzen, um Verkehrsbehinderungen zu vermeiden. „Auf zahlungspflichtige Verwarnungen bei erneuten verkehrsrechtlichen Verstößen wird hiermit hingewiesen“, so die Polizei ausdrücklich.

DAV-Senioren sehen Bilder des Gaisbergs

Freilassing. Die Seniorengruppe der Alpenvereinssektion Freilassing trifft sich am Dienstag, 19. Februar, um 19 Uhr im Vereinshaus am Badylon zum monatlichen Stammtisch. Neben den üblichen Berichten werden geplante Vorhaben besprochen. Danach zeigt Eckehardt Peise Bilder vom Gaisberg.

Alpenverein auf der Baustelle

Freilassing. Die Mitglieder des Alpenvereins Sektion Freilassing besichtigen am Dienstag, 19. Februar, die Baustelle des Badylon. Ein Mitarbeiter des Bauamts informiert über den Baufortschritt an der Kletteranlage. Treffpunkt ist der Eingang zur Baustelle auf der Ostseite bei den Baucontainern um 17.15 Uhr.